

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Jutta Wegner, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Anlaufstellen für neue Bürgerinnen und Bürger aus dem In- und Ausland, junge Absolventen und regionale Betriebe bei der Gewinnung neuer Arbeitskräfte in Mecklenburg-Vorpommern

und

ANTWORT

der Landesregierung

In Zeiten des demografischen Wandels und eines zunehmenden Fachkräftemangels werden Anlaufstellen für neue Bürgerinnen und Bürger aus dem In- und Ausland, heimatbegeisterte Rückkehrer, junge Absolventen und für regionale Betriebe bei der Gewinnung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer wichtiger.

1. Welche vom Land geförderten Anlauf- und Servicestellen, (Internet-)Portale und Netzwerke (zum Beispiel „Welcome Center“, „mv4you“ usw.) für Zuwanderinnen und Zuwanderer, Rückkehrerinnen und Rückkehrer, in- und ausländische Arbeits- und Fachkräfte, für junge Absolventen zur Berufsorientierung sowie für Unternehmen bei der Arbeitskräftegewinnung und -bindung gibt es in Mecklenburg-Vorpommern?
 - a) Seit wann gibt es die genannten Anlauf- und Servicestellen, (Internet-)Portale und Netzwerke?
 - b) Wer sind die Träger der genannten Anlauf- und Servicestellen, (Internet-)Portale und Netzwerke?
 - c) Mit welchen Förderprogrammen werden und wurden die genannten Anlauf- und Servicestellen, (Internet-)Portale und Netzwerke gefördert?

Grundsätzlich liegt die Gewinnung und Sicherung von Fachkräften im betrieblichen Eigeninteresse der im Land ansässigen Unternehmen.

Hierbei werden sie in der Regel von den Kammern, den Interessenverbänden und dem Land unterstützt. Das Land Mecklenburg-Vorpommern fördert beispielsweise Berufsorientierungsmaßnahmen sowie Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen. Die Gewinnung von zuziehenden und rückkehrenden Arbeitskräften durch Anlauf- und Servicestellen ist somit ein Teil der Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung und Fachkräftesicherung.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern fördert derzeit zwei Anlauf- und Servicestellen zur Gewinnung neuer Fach- und Arbeitskräfte. Es handelt sich dabei um das Welcome Center Mecklenburgische Seenplatte und die Agentur mv4you.

Zu a)

Die Agentur mv4you besteht seit 2001 und das Welcome Center Mecklenburgische Seenplatte wurde im Jahr 2019 gegründet.

Zu b)

Die Agentur mv4you befindet sich in Trägerschaft der UdW Gesellschaft für Dienstleistung Unternehmensberatung der Wirtschaft mbH. Träger des Welcome Centers Mecklenburgische Seenplatte ist die Regionale Wirtschaftsinitiative Ost Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Zu c)

Für die Förderung der Agentur mv4you gibt es kein Förderprogramm. Diese wurde und wird aus dem Haushaltstitel „Zuschüsse zu arbeitsmarktpolitischen Projekten“ gemäß §§ 23, 44 der Landeshaushaltsordnung gefördert. Das Welcome Center Mecklenburgische Seenplatte wird aus der „ESF-Richtlinie zur Förderung von Strukturentwicklungsmaßnahmen“ gefördert.

2. Was sind die Ziele und Aufgaben der Anlauf- und Servicestellen, (Internet-)Portale und Netzwerke im Land (bitte für jedes Portal, jedes Netzwerk und jede Anlauf- und Servicestelle einzeln darlegen)?

Die Agentur mv4you ist eine Fachkräfteagentur für Fach- und Führungskräfte. Hier steht die Unterbreitung von Angeboten für Pendler, Rückkehrer und Zuwanderer im Fokus, da der Fachkräftebedarf nicht mehr allein mit in Mecklenburg-Vorpommern und auch Deutschland lebenden Arbeitskräften gedeckt werden kann.

Die Agentur mv4you beteiligt sich regelmäßig an Jobaktionstagen, repräsentiert das Land Mecklenburg-Vorpommern auf Jobmessen und hält mittels Newslettern Kontakt unter anderem zu ehemaligen „Landeskindern“ und Interessierten, um diese über potenzielle Stellenangebote, aber auch kulturelle Highlights etc. in Kenntnis zu setzen und somit zu einer Rückkehr in die Heimat oder zu einem Zuzug nach Mecklenburg-Vorpommern zu bewegen. Aufgrund der durch die Corona-Pandemie bedingten Einschränkungen in den Jahren 2020/2021 wurden auch die internetgestützte und virtuelle Anwerbung und Beratung der potenziellen Fachkräfte ausgebaut.

Die Agentur mv4you bietet ein Jobportal, auf dem sich sowohl Unternehmen als auch Bewerber registrieren und über ein Matching-Filtersystem in Kontakt gebracht werden können. Hier können sich Unternehmen zu Stellenanzeigen beraten und die Anzeigen über den Service von mv4you auf diversen Portalen inklusive dem Portal mv4you veröffentlichen lassen. Darüber hinaus hat die Agentur mv4you in den vergangenen Jahren ihre Social-Media-Aktivitäten (Instagram, Facebook etc.) ausgebaut, um die verschiedenen Generationen potenzieller Fach- und Arbeitskräfte zu erreichen.

Das Welcome Center Mecklenburgische Seenplatte wurde gegründet, um dem erhöhten Bedarf an Fach- und Arbeitskräften in der Region Mecklenburgische Seenplatte mit einem attraktiven Serviceangebot für potenzielle Fach- und Arbeitskräfte entgegenzuwirken. So sollen diese mit besonderen Serviceangeboten auf die Region aufmerksam gemacht und für Unternehmen in der Region gewonnen werden.

Das Welcome Center soll Zuziehenden und deren Familienangehörigen durch eine qualifizierte und professionelle Beratung und Information, insbesondere zu den Themen Arbeit, Bildung, Leben, Wohnen und Urlaub, das Ankommen erleichtern und sie schneller an die Region binden. Die Angebote richten sich insbesondere an Rückkehrer, Binnenwanderer aus anderen Bundesländern, Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen, Urlauberinnen und Urlauber (als potenzielle Fachkräfte) sowie Zuwanderer aus EU-Mitgliedstaaten bzw. Drittstaaten.

3. Wie bewertet die Landesregierung die Umsetzung und den Erfolg der Anlauf- und Servicestellen, (Internet-)Portale und Netzwerke im Land (bitte für jedes Portal, jedes Netzwerk und jede Anlauf- und Servicestelle einzeln darlegen)?

Die Landesregierung bewertet den Erfolg der Agentur mv4you und des Welcome Centers Mecklenburgische Seenplatte als gut und nachhaltig.

4. Wie gestaltet sich die finanzielle und personelle Ausstattung dieser Anlaufstellen, (Internet-)Portale und Servicestellen (bitte für jedes Portal, jedes Netzwerk und jede Anlauf- und Servicestelle einzeln darlegen)?

Die Agentur mv4you wird derzeit mit 95 000 Euro pro Jahr gefördert. Damit verbunden ist eine Personalausstattung von 3,725 Vollzeitäquivalenten.

Das Welcome Center Mecklenburgische Seenplatte wird vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024 mit 90 950,18 Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Der Gesamtaufwand für das Projekt beträgt für das Förderjahr 139 923,36 Euro. Dies ist verbunden mit einem Personaleinsatz von zwei Vollzeitäquivalenten.

5. Welche Anlauf- und Servicestellen, (Internet-)Portale und Netzwerke werden aus Europäischen Fördermitteln, z. B. ESF oder EFRE, finanziert (bitte jeweils auch die Höhe der Zuwendung angeben)?

Das Welcome Center Mecklenburgische Seenplatte wird aus ESF-Mitteln gefördert (siehe Antwort zu Frage 4).

6. Welche Anlauf- und Servicestellen, (Internet-)Portale und Netzwerke werden durch landeseigene Mittel beziehungsweise Steuergelder finanziert (bitte jeweils auch die Höhe der Zuwendung angeben)?

Die Agentur mv4you wird aus landeseigenen Mitteln gefördert (siehe Antwort zu Frage 4).

7. Bei welchen Anlauf- und Servicestellen, (Internet-)Portalen und Netzwerken handelt es sich um zeitlich befristete bzw. unbefristete Projekte?

Sowohl die Agentur mv4you als auch das Welcome Center Mecklenburgische Seenplatte werden im Rahmen von Projektförderungen zeitlich befristet gefördert. Grundsätzlich strebt die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern an, dass diese Projekte sich künftig auch ohne Förderung am Markt etablieren und damit zu unbefristeten Anlauf- und Servicestellen werden.

8. Welche Anlauf- und Servicestellen, (Internet-)Portale und Netzwerke sind vonseiten des Landes dauerhaft etabliert bzw. institutionalisiert worden?

Von der Landesregierung werden keine Anlauf- und Servicestellen dauerhaft etabliert oder institutionalisiert gefördert. Auch wenn mv4you seit 2001 mehrfach in aufeinanderfolgenden Projekten gefördert wurde, lässt sich daraus kein Anspruch auf eine dauerhafte oder institutionalisierte Förderung ableiten.

9. Inwiefern plant die Landesregierung – beispielsweise im Rahmen der Fachkräftestrategie des Landes –, neue Anlauf- und Servicestellen, (Internet-)Portale und Netzwerke für Zuwandererinnen und Zuwanderer, Rückkehrerinnen und Rückkehrer, in- und ausländische Arbeits- und Fachkräfte, für junge Absolventen zur Berufsorientierung oder für Unternehmen bei der Arbeitskräftegewinnung und -bindung im Land aufzubauen und/oder finanziell zu fördern?

Es gibt von der Landesregierung keine Pläne für neue Anlauf- und Servicestellen.

Um künftig Studierende bzw. Hochschulabsolventinnen und -absolventen häufiger als Fachkräfte in Mecklenburg-Vorpommern halten zu können, sollen Studierende sowie Unternehmen mittels verschiedener Formate systematisch zusammengebracht und beim wechselseitigen Kennenlernen sowie idealerweise Abschließen von Arbeitsverträgen unterstützt werden. Um den Studierenden Karrierewege in Mecklenburg-Vorpommern aufzuzeigen und rekrutierungsinteressierten Unternehmen Zugänge zu künftigen Fachkräften (Studierenden bzw. Hochschulabsolventinnen und -absolventen) zu öffnen, wurden die Welcome Center und andere Einrichtungen angesprochen, um im Rahmen der ESF-Förderung regionale Projektideen für Strukturentwicklungsmaßnahmen in den zuständigen Regionalbeirat einzubringen. Über die Förderwürdigkeit der Projektideen entscheidet der zuständige Regionalbeirat.

Die Fachkräftestrategie des Landes Mecklenburg-Vorpommern befindet sich aktuell in der Erarbeitung. Wer darin welche Funktion übernimmt, kann erst nach der Fertigstellung des Strategieprozesses gesagt werden.

10. Inwiefern teilt die Landesregierung die Auffassung, dass durch eine Bündelung der Aufgaben mittels Zusammenführung einzelner Anlauf- und Servicestellen, (Internet-)Portale und Netzwerke die Ressourcen effizienter eingesetzt werden könnten, da einige Anlauf- und Servicestellen, (Internet-)Portale und Netzwerke zum Teil sehr ähnliche Aufgaben erfüllen?

Diese Auffassung wird vonseiten der Landesregierung nicht geteilt. Vonseiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern gibt es solche Pläne nicht. Da es sich bei den Welcome Centern um regional und lokal eigenständige Wirtschafts- und Serviceeinrichtungen in unterschiedlicher Trägerschaft handelt, orientieren sich diese Einrichtungen auch an den regionalen und lokalen Bedarfen. Ein Zusammenschluss dieser Anlauf- und Servicestellen wird nicht für sinnvoll erachtet. Mit der landesweit agierenden Agentur mv4you existiert bereits eine Zusammenarbeit aller Welcome Center, sodass auch hier eine Zusammenführung keine weitere Effizienzsteigerung mit sich bringen würde.